

Das mobile Kino Roadmovie Informationsdossier

KINNO

1. Das mobile Kino Roadmovie.....	3
2. Der Kinotag in Ihrer Gemeinde.....	4
3. Anforderungsprofil.....	6
4. Ihre Leistungen zum Kinotag.....	7
5. Weiteres Vorgehen.....	9
6. Anmeldung.....	10
7. Tournee-Konditionen.....	11
8. Kontakt.....	14



1. DAS MOBILE KINO ROADMOVIE

In den Anfängen des Films fuhren Wanderkinos übers Land und brachten die Magie der bewegten Bilder von Ort zu Ort. Heute nehmen wir diese Tradition auf: Jeden Herbst geht das mobile Kino Roadmovie auf Tournee durch die Schweiz und zeigt grosse Filme in kleinen Gemeinden ohne Kino.

Am Nachmittag gibt es ein spezielles Programm für die Schulkinder im Dorf, am Abend neueste Schweizer Filme für das grosse Publikum. Filmunterricht in der Schule ist uns wichtig. Bund und Kantone unterstützen deshalb das Projekt.

Wir bieten einen unvergesslichen Kinotag für Jung und Alt. Ihre Gemeinde kann eine Station der nächsten Tournee werden. Bewerben Sie sich mit der beiliegenden Anmeldung als Spielort.

In den vergangenen Jahren hat das mobile Kino hunderte Gemeinden in der ganzen Schweiz besucht und deren Bewohnerinnen und Bewohnern einen einmaligen Kinotag beschert.

Roadmovie ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Genf und Luzern.
Mehr Informationen zum mobilen Kino finden Sie unter www.roadmovie.ch

2. DER ROADMOVIE-KINOTAG

Das mobile Kino kommt für einen ganzen Tag in Ihre Gemeinde. Auf dem Programm stehen zwei Filmvorführungen.

EIN KINONACHMITTAG FÜR DIE PRIMARSCHULE

Am Nachmittag bieten wir für die Primarschule (6 –12 Jahre) ein moderiertes und altersgerecht zusammengestelltes Filmprogramm an. Die Vorführung dauert rund 90 Minuten. Wir zeigen eine Auswahl von Schweizer Kurzfilmen mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern das Medium Film näher zu bringen. Nach der Vorführung hat das junge Publikum die Gelegenheit, den Filmprojektor genauer zu betrachten und Fragen zur Vorführtechnik zu stellen. Zur Vorbereitung des Kinonachmittags erhalten die Lehrpersonen Unterrichtsmaterial.

Die Filmauswahl erfolgt durch Roadmovie nach pädagogischen Gesichtspunkten. Für das Schulprogramm arbeiten wir mit dem Seminar für Filmwissenschaft an der Universität Zürich zusammen.

Der Kinonachmittag für die Primarschule ist ohne Eintritt.



EIN ÖFFENTLICHER KINOABEND FÜR DIE GEMEINDE

Am Abend veranstalten wir eine öffentliche Filmvorführung für die Erwachsenen und Jugendlichen aus der Gemeinde sowie der Umgebung. Eine Kinobar, die von einem Verein aus dem Ort organisiert wird, sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.


Auf dem Programm steht ein aktueller Schweizer Film, den die Gemeinde aus einer Filmliste auswählen kann. Jedes Jahr kommen viele neue Schweizer Filme ins Kino. Roadmovie sucht darunter die besten Spiel- und Dokumentarfilme für Sie aus. In den Vorjahren waren das Filme wie «Die Herbstzeitlosen», «Vitus» oder «Mais im Bundeshuus». Alle zur Auswahl stehenden Filme sind unterhaltend und richten sich an ein breites Publikum. Darüber hinaus setzen wir alles daran, eine Persönlichkeit aus dem Film als Gast an die Vorführung einzuladen.

Nach der Abendvorführung führen wir zugunsten von Roadmovie eine Kollekte beim Publikum durch.

3. ANFORDERUNGSPROFIL

Das Angebot von Roadmovie richtet sich an Gemeinden mit dem folgenden Profil:

- Kein Kino in der Gemeinde und in der näheren Umgebung.
- Max 3'000 Einwohner.
- Eigene Primarschule in der Gemeinde.
- Aktive Mitarbeit bei der Organisation des Kinotags.



Montag 29.09.08

Roadmovie

...er Freund

4. IHRE LEISTUNGEN ZUM KINOTAG

ALLGEMEIN

Für die Planung und Durchführung des Kinotags muss ein Organisationskomitee gegründet werden. Dieses setzt sich aus einer Vertretung aus Gemeinde, Schule und einem ortsansässigen Verein zusammen. Das Organisationskomitee unternimmt alles, damit der Kinotag zu einem Erfolg für Gemeinde, Schule und Roadmovie wird.

GEMEINDE

- **Auswahl des Abendfilms**
- **Bereitstellung eines Vorführsaals:** bestuhlt und komplett verdunkelbar, inkl. Stromversorgung.
- **Bewerbung der Veranstaltung vor Ort:** Eigene Gestaltung und Verteilung von Plakaten und Programmen. Auf Wunsch kann das Roadmovie-Plakat und Programm bestellt werden (kostenpflichtiges Angebot).
- **Übernahme von Kost und Logis des Roadmovie-Teams (3 Personen) sowie eines Filmgastes:** Vollpension im Hotel oder privat, vorzugsweise in einem Einzelzimmer.
- **Suche eines Filmsponsors,** der die Kosten für die Filmrechte übernimmt (Pauschalbetrag von Fr. 500.-).



PRIMARSCHULE

- Teilnahme aller Klassen am Kinonachmittag.
- Vorbereitung der Schülerinnen/Schüler:
Roadmovie stellt Unterrichtsmaterial zur Verfügung.
- Dekoration des Vorführsaals.
- Einladung der Schulen aus den Nachbargemeinden.

ORTSANSÄSSIGER VEREIN

- Organisation der Kinobar.
- Bekanntmachung der Kinobar.

Die Erfahrung zeigt, dass die Vorführungen für die Schülerinnen und Schüler sowie jene für die Erwachsenen regelmässig ein Erfolg sind, wenn Gemeinde und Schule den Roadmovie-Kinotag aktiv mitgestalten.





5. WEITERES VORGEHEN

ANMELDUNG UND ORGANISATION



9

ZEITPLAN

15. Dezember	Anmeldeschluss
bis Ende Januar	Auswahl der Spielorte durch Roadmovie
Ende Februar	Kontaktaufnahme für das gemeinsame Treffen Zustellung der Unterlagen für Gemeinde, Schule und Verein
bis Ende April	Treffen OK Spielort und Kontaktperson Roadmovie
bis Ende April	Rückversand des ausgefüllten Fragebogens an Roadmovie
15. August	Zustellung Werbematerial (falls bei Roadmovie bestellt)
1. September	Zustellung des Mediendossiers an die Gemeinde
nach Vereinbarung	Kinotag in Ihrer Gemeinde
nach dem Kinotag	Auswertung des Kinotags



Senden an:
Roadmovie
Geissensteinring 12
6005 Luzern

(Frist: 15. Dezember)

Name der Gemeinde

Kontaktperson Gemeinde

Name und Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Kontaktperson Schule

Name und Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Ja – Unsere Gemeinde meldet sich als Spielort für die Tournee an.
Wir haben die Tourneekonditionen im Informationsdossier gelesen und sind damit einverstanden.

Datum des Roadmovie–Kinotags

Die für Ihren Kanton vorgesehenen Daten finden Sie unter:
www.roadmovie.ch/pdf/Tournee_Kantone.pdf

Die Anzahl der Spielorte ist beschränkt. Wir erhalten jedes Jahr viele Anmeldungen.
Die Anmeldung ist keine Garantie für die Aufnahme ins Tourneeprogramm.
Anmeldungen werden gemäss Eingangsdatum berücksichtigt.

Nein – Vielen Dank für die Anfrage. Wir haben kein Interesse.

Begründung

.....

.....

Für den Spielort

Ort, Datum, Unterschrift

TOURNEEKONDITIONEN

1. Leistungen von Roadmovie

1.1. Filmvorführung

1.1.1. Roadmovie veranstaltet am Spielort zwei Filmvorführungen:

- am Nachmittag eine geschlossene Vorführung mit Schweizer Kurzfilmen für die Primarschule (Alter 6-12 Jahre, Dauer 1½ Stunden)
 - am Abend eine öffentliche Vorführung mit einem Schweizer Spiel- oder Dokumentarfilm.
- Aus praktischen Gründen müssen beide Vorführungen am gleichen Ort stattfinden.

1.1.2. Roadmovie sorgt für den reibungslosen technischen Ablauf der Filmvorführungen.

Das Roadmovie-Team ist für das Aufstellen und Abräumen der Kinotechnik zuständig. Die benötigte Kinotechnik wird dem Spielort kostenlos zur Verfügung gestellt.

1.1.3. Roadmovie moderiert die beiden Filmvorführungen.

1.1.4. Roadmovie stellt der Primarschule Unterrichtsmaterialien für die Vor- und Nachbereitung der Filmvorführung zur Verfügung.

1.1.5. Roadmovie bemüht sich, einen Filmgast (Regisseur, Schauspielerin usw.) zur öffentlichen Filmvorführung am Abend einzuladen.

1.1.6. Roadmovie darf zur Finanzierung des Projekts nach der öffentlichen Filmvorführung am Abend eine Kollekte beim Publikum durchführen.

1.2. Kommunikation

1.2.1. Roadmovie stellt die Kommunikation der gesamten Roadmovie-Tournee in den nationalen und regionalen Medien sicher.

2. Leistungen der Gemeinde

2.1. Allgemein

2.1.1. Die Gemeinde gründet für die Planung und Durchführung des Kinotags ein Organisationskomitee. Das Organisationskomitee setzt sich aus einer Vertretung aus Gemeinde, Schule und einem ortsansässigen Verein zusammen. Das Organisationskomitee unternimmt alles, damit der Kinotag zu einem Erfolg für Gemeinde, Schule und Roadmovie wird.

2.2. Filmvorführung

2.2.1. Die Gemeinde stellt für die beiden Filmvorführungen einen geeigneten, komplett verdunkelbaren und bestuhlten Raum kostenlos zur Verfügung. Bei der Bestuhlung muss ein Mittelgang von 1.5m freigelassen werden.

2.2.2. Die Gemeinde übernimmt Kost und Logis (Vollpension, Einzelzimmer, Hotel oder privat) für das dreiköpfige Roadmovie-Team sowie gegebenenfalls für einen Gast aus der Filmbranche. Die Gemeinde reserviert die Übernachtung und das Essen, wenn möglich in der Nähe des „Kinosaals“.

2.2.3. Die Gemeinde wählt einen Film für die öffentliche Vorführung am Abend aus. Die zur Wahl stehenden Filme werden von Roadmovie im Voraus bestimmt.

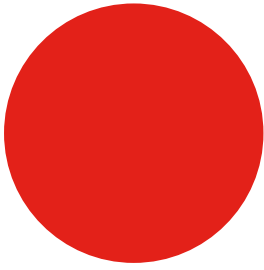
2.2.4. Die Gemeinde sucht einen oder mehrere Filmsponsoren, die die Kosten für die Filmrechte tragen (Pauschalbetrag von Fr. 500.-).

2.3. Kommunikation

2.3.1. Die verantwortliche Person in der Gemeinde stellt die Kommunikation im Organisationskomitee sowie mit den weiteren betroffenen Personen und Stellen vor Ort sicher.

2.3.2. Zur Bewerbung der Filmvorführung am Abend gestaltet die Gemeinde (oder die Schule) eigene Plakate und Programme. Sie hängt die Plakate im Dorf und Umgebung an prominenter Stelle auf und verteilt die Programme an alle Haushalte. Die Gemeinde ergänzt diese Werbemittel durch geeignete weitere Massnahmen. Auf Wunsch kann das Roadmovie-Plakat und Programm bestellt werden (kostenpflichtiges Angebot).

2.3.4. Die Gemeinde verpflichtet sich, auf dem Plakat auf die öffentlichen und privaten Kulturförderer von Roadmovie hinzuweisen.



2.3.4. Die Gemeinde stellt die Bewerbung des Kinotags in den lokalen Medien (Presse, Radio, TV) sicher.

2.3.5. Die Gemeinde erwähnt den Filmsponsor namentlich bei der Ansprache zur öffentlichen Filmvorführung am Abend. Der Gemeinde steht es frei, zusätzlich an anderer Stelle auf den Filmsponsor hinzuweisen.

3. Leistungen der Schule

3.1. Filmvorführung

3.1.1. Alle Klassen der Primarschule nehmen am Kinonachmittag teil.

3.1.2. Die Primarschule bemüht sich, die Schulen aus den Nachbargemeinden zur Filmvorführung am Nachmittag (Primarschulen) und am Abend (Sekundarschulen) einzuladen.

3.1.3. Die Schule bereitet die Filmvorführung im Unterricht vor und nach.

3.1.4. Die Schule veranstaltet ein geeignetes Rahmenprogramm für die Kinder (z.B. ein Pausengetränk).

3.1.5. Die Schule übernimmt die Dekoration des „Kinosaals“.

3.2. Kommunikation

3.2.1. Die verantwortliche Person in der Schule stellt die Kommunikation in der Primarschule und mit den Schulen aus den Nachbargemeinden sicher.


4. Leistungen des ortsansässigen Vereins

4.1. Filmvorführung

4.1.1. Der ortsansässige Verein organisiert eine Kinobar für die öffentliche Filmvorführung am Abend. Er sorgt für eine festliche und gesellige Kinoatmosphäre. Die Einnahmen aus der Kinobar gehen an den Verein.

4.2. Kommunikation

4.2.1. Der Verein bewirbt die Kinobar (z.B. in den lokalen Medien).



7. KONTAKT

Roadmovie
Geisstensteinring 12
6005 Luzern
079 818 12 12
info@roadmovie.ch
www.roadmovie.ch



www.roadmovie.ch

